

Stempel vom Fachhändler

Serien-Nr.

CE

  
schuchmann  
nah am Menschen

## Gebrauchsanleitung



***Sally***

**Sitzeinheit**

**Schuchmann GmbH & Co. KG**

Dütestr. 3

49205 Hasbergen

Telefon: 05405 - 90 90

Telefax: 05405 - 90 91 09

**Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,**

An dieser Stelle möchten wir Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen und den Kauf unseres Produktes danken.

Wir möchten Sie bitten, vor der ersten Inbetriebnahme des Produktes, die Gebrauchs- und Sicherheitshinweise und die Anweisungen aufmerksam durchzulesen und zu beachten.

Technische Änderungen behalten wir uns vor.

**Wichtige Information!**

Stellen Sie sicher, dass diese Gebrauchsweisung bei dem Produkt verbleibt. Fertigen Sie ggf. sicherheitshalber eine Fotokopie an.

**Ihr Schuchmann Team**


**5.5.2 Transport im Auto**

Zur Beförderung des Patienten im Auto, darf die **Sitzschale** nur inkl. des Untergestells mit den dafür vorgesehenen Sicherheitsvorkehrungen, genutzt werden. Die **Sitzschale** für sich allein, darf nicht zur Beförderung des Patienten im Auto genutzt werden. Wenden Sie sich bei auftretenden Fragen mit dieser **Sitzschale** an Ihr orthopädie-technisches Fachgeschäft!

**6. Gewährleistung**

1. Mängel sind spätestens innerhalb 1 Woche schriftlich anzuzeigen, sonst gilt die Ware als angenommen. Die Wochenfrist beginnt mit Empfang der Ware. Bei Transportschäden ist der Spediteur sofort zur Schadensfeststellung heranzuziehen.
2. Für die sachgemäße Ausführung übernehmen wir eine Gewähr für alle innerhalb von 6 Monaten nach Lieferung nachweislich durch Werkstoff- oder Herstellungsfehler schadhaft oder unbrauchbar gewordenen Teile, die sodann nach unserer Wahl unentgeltlich ersetzt oder ausgebessert werden.
3. Durch Änderungs- oder Instandsetzungsarbeiten, die der Auftraggeber oder ein Dritter ohne unsere vorherige schriftliche Genehmigung vornehmen, wird die Gewährleistung aufgehoben.
4. Ausgeschlossen aus der Mängelhaftung sind alle einer natürlichen Abnutzung unterworfenen Teile, sowie die Folgen übermäßiger Beanspruchung, nachlässiger oder unrichtiger Beanspruchung und gewaltsamer Beschädigung.
5. Ein Anspruch auf Wandlung oder Minderung besteht nur, wenn wir die Mängelbeseitigung oder Ersatzlieferung ablehnen oder unzumutbar verzögern.
6. Weitgehende Schadensersatzansprüche des Auftraggebers oder Dritter, insbesondere Schäden, die nicht an dem Liefergegenstand selbst entstanden sind, bestehen nicht.

**Material:** Stahlrohr- / Aluminiumblechkonstruktion (pulverbeschichtet / verchromt)

 Dieses Produkt ist konform mit der EG-Richtlinie 93/42/EWG für Medizinprodukte.

### 5.3 Entsorgung, Umweltschutz

Im Sinne unserer Aktivitäten für den Umweltschutz bitten wir Sie, die **Sitzschale** zur Entsorgung im orthopädie-technischen Fachgeschäft abzugeben.

### 5.4 Inspektion

Durch Wachstum des Patienten kann die Passform der **Sitzschale** je nach Zeitraum der Nutzung nicht mehr ausreichend sein und muss dementsprechend neu angepasst werden. Daher sollten Sie die **Sitzschale** halbjährlich von einem Mitarbeiter eines orthopädischen Fachbetriebes überprüft werden. Sollte eine Anpassung nicht mehr möglich sein, muss die nächst größere **Sitzschale** zum Einsatz kommen.

Durch starke Beanspruchung besonders im Thoraxbereich, kann es zu einer starken Abnutzung besonders bei den Thoraxstützenden Pelotten kommen. Sollte der Bezug hier abgenutzt sein und die Polsterung sichtbar werden, sollte sofort der orthopädische Fachbetrieb konsultiert werden. Anbauteile und Halterungen können leicht selber kontrolliert werden und bei Unregelmäßigkeiten sollte Ihr orthopädischer Fachbetrieb informiert werden.

### 5.5 Montage auf ein Untergestell

Die Montage oder Anpassung der **Sitzschale** auf ein geeignetes Untergestell muss durch ein orthopädie-technisches Fachgeschäft vorgenommen werden. Das Fachgeschäft muss die Sicherheit und die Vollständigkeit der Kombination kontrolliert haben, bevor er die **Sitzschale** an Sie vollständig ausliefern kann.

Sollten mit der Montage einer **Sitzschale** auf ein Untergestell Probleme oder sicherheitstechnische Bedenken entstehen kontaktieren Sie Ihr orthopädie-technisches Fachgeschäft.

Für eine sichere Anwendung darf die maximale Belastbarkeit (**Sitzschale** plus Gewicht des Kindes) des Untergestells nicht überschritten werden.

#### 5.5.1 Adapter

Zum Befestigen und Lösen der **Sitzschale** über den Adapter mit dem Untergestell beachten Sie bitte die Gebrauchsanweisung des Herstellers.

Inhalt	Seite
1. Gebrauchsanweisung	4
2. Verwendungszweck	4
3. Produktbeschreibung	5
3.1 Spezifikation der Standardausführung	5
4. Gebrauch	5
4.1 Einleitung	5
4.1.1 Nutzung/Nutzungseinschränkung	6
4.2 Handhabung/Funktionsweise/Risiken	6
4.3 Hineinsetzen in die Sitzschale	6
4.3.1 Transfer durch eine Hilfsperson	7
4.3.2 Transfer mit Hilfe eines Lifters	7
4.3.3 Medizinisch-therapeutische Aspekte	7
4.3.4 Körperpflege und -hygiene	8
4.4 Verstellen der unterstützenden Elemente	8
4.5 Sitzschalengewicht	8
5. Wartung	9
5.1 Reinigung/Desinfektion	9
5.2 Korrosionsschutz	9
5.3 Entsorgung, Umweltschutz	10
5.4 Inspektion	10
5.5. Montage auf ein Untergestell	10
5.5.1 Adapter	10
5.5.2 Transport im Auto	11
6. Gewährleistung	11

## 1. Gebrauchsanweisung

Diese Gebrauchsanweisung informiert Sie über die Möglichkeiten des Einsatzes der **Sitzschale** und die damit verbundenen Positionier- und Anbausysteme.

Bitte lesen Sie vor Gebrauch erst die Gebrauchsanweisung durch. Sollten Sie Fragen haben wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an die Mitarbeiter Ihres orthopädie-technisches Fachgeschäfts.

## 2. Verwendungszweck

Diese **Sitzschale** dient als Unterstützung des gesamten Körpers und findet ihre Anwendung für leichtbehinderte Kinder mit krankheitsbedingten Sitzschwierigkeiten. Diese können aufgrund von Deformitäten der Wirbelsäule oder muskulären Erkrankungen in den verschiedensten Arten auftreten. Abhängig von Ihrer Gesamtkonstitution und eventuell vorhandener Begleiterkrankungen können im Einzelfall einige Komplikationen bei der Benutzung der **Sitzschale** auftreten.

Sie ist nicht für schwerstbehinderte Kinder mit Haltungsschäden geeignet.

Die **Sitzschale** ist eine verstellbare Kindersitzschale in drei verschiedenen Größen. Jede dieser Art ist ein modulares Sitzsystem, bestehend aus Schalenträger, Polsterung und Anbauteile.

Durch die Formgebung ist eine gleichmäßige Druckverteilung des Körpergewichtes gegeben und ermöglicht so ein längeres schmerzfreies Sitzen. Thoraxstützende Pelotten wirken weiteren Kontrakturen präventiv entgegen. Mit der zusätzlichen Polsterung aus viscoelastischen Schaumstoffen, welche auf Wärme reagieren, werden druckempfindliche Körperpartien entlastet und somit einem Dekubitus entgegengewirkt.

Die angefertigte **Sitzschale** ermöglicht, auch bei mehrstündiger Nutzung am Tag, eine optimale entlastende Positionierung des Patienten.

Bedenken Sie, dass die **Sitzschale** im Rahmen eines therapeutischen Gesamtkonzepts entstanden ist. Ziehen Sie deshalb im Bedarfsfall auch die Hilfen der Ärzte, Physiotherapeuten, Psychotherapeuten, Ergotherapeuten etc. hinzu. Die Benutzung der Sitzschale soll grundsätzlich beschwerdefrei sein. Übermäßige Druck- oder Scheuerstellen können zu Komplikationen führen.

Vor dem Gebrauch muss das Sitzchalensystem durch ein orthopädie-technisches Fachgeschäft den Erfordernissen angepasst werden.

## 5. Wartung

### 5.1 Reinigung / Desinfektion

Ihre **Sitzschale** bedarf wie Ihre allgemeine Kleidung einer regelmäßigen Reinigung, auch um unangenehme Gerüche zu vermeiden. Dafür ist es möglich, die abnehmbaren Stoffteile bei 30°C (Schonwaschgang) in der Waschmaschine mit handelsüblichem Waschmittel zu reinigen. Bei zu hohen Temperaturen besteht die Gefahr, dass der Stoff einläuft und damit die Passform zerstört wird. Um die Waschmaschine zu schonen, ist es ratsam, die Stoffteile mit einem Stoffbezug (z.B. Kopf-Kissenbezug) in die Trommel zu geben.

Die Trocknung kann in der Nähe einer Heizung oder in einem trockenen Raum geschehen.

Alle beschichtete Kunststoff- und Aluminiumteile und Zubehöerteile, wie Kopf- und Armstützen, reinigen Sie am besten mit einem weichen, feuchten Tuch. Verwenden Sie dazu niemals aggressive oder kratzende Reinigungsmittel. Die verschiedenen Befestigungs- und Verstellteile wie z.B. der Adapter, die Arm-, Kopf- und Fußstützen, sollten regelmäßig auf Verunreinigungen kontrolliert und gereinigt werden. Den Verriegelungsmechanismus des Adapters sollten Sie regelmäßig mit einigen Tropfen Öl oder Vaseline schmieren.

Eine Desinfektion der Sitz- Rückeneinheit ist im Regelfall nicht notwendig. Bei offenen oder nässenden Wunden kann es erforderlich werden. Ein Einsprühen der **Sitzschale** mit 70%igem Isopropylalkohol, 3%iger Wasserstoffperoxydlösung oder anderen Desinfektionsmitteln, wie z.B. Kodan- oder Dibromol-Spray, reicht bei genügend langer Einwirkzeit aus.

Beachten Sie aber bitte, dass ein Ausbleichen des Stoffes durch die Desinfektion möglich ist. Ebenso werden Lederteile durch Desinfektionsmittel ausgetrocknet, was die Funktion dieser **Sitzschale** aber nicht einschränkt.

### 5.2 Korrosionsschutz

Die **Sitzschale** ist aus Aluminium gefertigt und farbpulverbeschichtet.

Verwendete Bolzen und Schrauben sind verchromt. Es reicht völlig aus die Metallteile abzutrocknen, nachdem diese nass geworden sind. Es sind keine speziellen Korrosionsschutzmaßnahmen erforderlich.

Durch die **Sitzschale** wird der/die Benutzer/in in einer dem Therapieziel entsprechenden Stellung gehalten. In dieser Position soll die bestmögliche, aktive Haltungskontrolle erreicht und die entsprechenden Wirbelsäulen- und/oder Körperabschnitte entlastet werden. Durch die nicht zu vermeidende Ruhigstellung der Muskulatur kommt es langfristig zu einer Abschwächung und Verkürzung der Muskeln. Um dies zu verhindern, sind regelmäßige physiotherapeutische Übungen, isometrisches Muskeltraining oder Dehnübungen notwendig. Ihr Arzt kann Ihnen weitergehende Hinweise zum Muskeltraining geben.

#### 4.3.4 Körperpflege und -hygiene

Über das Maß der allgemeinen Körperpflege hinaus besteht die Notwendigkeit, die Haut besonders im Bereich der starren Bauteile dieser **Sitzschale** gut zu beobachten.

Körperlotion und -cremes müssen vor dem Platzieren der **Sitzschale** vollständig eingezogen sein. Auf Narben – vor allem frische OP-Narben – darf kein punktueller Druck durch die **Sitzschale** entstehen.

Bei Inkontinenz, besonders bei Stuhlinkontinenz, ist in regelmäßigen Abständen mehrmals am Tag die Haut im Bereich der Sitzbeine, der großen Rollhügel (Hüften), am Kreuzbein und am Steißbein auf Druckstellen zu kontrollieren. Auch allgemeine Unruhe, auffälliges Benehmen oder lokales Schwitzen des Benutzers kann auf Druckstellen hinweisen.

#### 4.4 Verstellen der unterstützenden Elemente

Jede **Sitzschale** kann individuell in ihrer Sitztiefe, Sitzbreite, Rückenbreite, Rückenhöhe und Achselhöhe (Pelotten) stufenlos im vorgegebenen Rahmen verändert werden. Diese Veränderungen sind Ihrem orthopädie-technischen Fachgeschäft vorbehalten und sollten nur durch eine Fachperson ausgeführt werden.

#### 4.5 Sitzschalengewicht

Die **Sitzschale** kann problemlos von einer Person gehoben werden, da sie kein großes Gewicht aufweist. Das Befestigen auf speziell vorbereiteten Untergestellen mittels Adapter kann von einer Person durchgeführt werden.

### 3. Produktbeschreibung

Das Grundgehäuse einer **Sitzschale** besteht aus einem Sitzteil und einem Rückenteil welche aus Aluminium gefertigt wurden. Sitzeinheit und Rückeneinheit sind fest mit einem Scharnier untereinander verschraubt.

Die anatomischen Polster sind jeweils im Sitz und im Rücken fest eingearbeitet und im Rückenbereich, an den Seitenteilen und im Becken anatomisch angeformt, um die jeweilige Körperzone bestmöglich abzustützen und zu lagern.

Die **Sitzschale** ist mit einem einheitlichen Stoffbezug überzogen, um ein leichtes Sauberhalten zu ermöglichen.

Die **Sitzschale** findet ein breites Anwendungsgebiet bei Kindern die durch Ihr Krankheitsbild nur im geringen Maße in Ihrer Beweglichkeit eingeschränkt sind.

#### 3.1 Spezifikation der Standardausführung

Die **Sitzschale** ist ein modulares Sitzsystem, dass in drei verschiedenen Größen und in verschiedenen Ausführungen zur Verfügung stehen. Anbauelemente können für jede Größe individuell über Ihr orthopädie-technisches Fachgeschäft dazu bestellt und angebaut werden. Jede **Sitzschale** ist für Kinder bis zu einem Körpergewicht von 50 kg geeignet.

### 4. Gebrauch

#### 4.1 Einleitung

Die **Sitzschale** ist einfach im Aufbau und in der Handhabung. Die Verstellung (Einstellung) erfordert keine spezifischen Kenntnisse und Fertigkeiten sollte jedoch durch einem Fachmann eines orthopädie-technischen Fachgeschäfts vorgenommen werden. Zuvor sollte die Gebrauchsanweisung gründlich gelesen werden.

Um die Funktion und Sicherheit der **Sitzschale** zu erhalten, ist sie sorgfältig zu behandeln! Jede Art von Überbelastung oder unsachgemäßer Handhabung kann zu Funktionseinschränkungen und Materialbrüchen führen. Die **Sitzschale** ist ausschließlich für das mit Ihnen besprochene/festgelegte Einsatzgebiet hergestellt. Für sportliche Aktivitäten ist diese Sitzschale nicht geeignet. Die Benutzung im Wasser, Salzwasser und der Kontakt mit Säuren, Laugen (Ausnahme: das Waschen/ Reinigen der Sitzschaleneinheit) und Lösungsmitteln ist ebenfalls zu vermeiden.

#### 4.1.1 Nutzung / Nutzungseinschränkung

Diese angefertigte **Sitzschale** kann – wenn nicht anders verordnet – täglich benutzt werden. Die tägliche Anwendungsdauer richtet sich nach der Diagnose und der Gesamtkonstitution. Grundsätzlich gilt für alle **Sitzschalen**, dass sie tagsüber benutzt werden sollen und dass die Sitzposition in ihr häufig gewechselt werden sollte.

Den verwendeten Materialien für Ihre **Sitzschale** wurde besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Sie sind entsprechend auf Hautverträglichkeiten geprüft worden. Sollten trotzdem Hautveränderungen auftreten, suchen Sie rechtzeitig Ihren Arzt auf.

Da die Sitz- Rückeneinheit aus Baumwolle, Aluminium und Schaumstoffen besteht, darf sie keiner offenen Flamme oder starker Hitze ausgesetzt werden. Es besteht Brandgefahr oder die Gefahr von Formverlust.

#### 4.2 Handhabung/Funktionsweise/Risiken

Insbesondere bei der Erstversorgung muss der Umgang mit der **Sitzschale** erlernt werden. Das Platzieren und Herausnehmen muss abhängig von der jeweiligen Gesamtkonstitution trainiert werden.

Die normale Zimmerkleidung wird in der Sitzschale getragen. Für kurzfristigen Transport kann auch Winterkleidung getragen werden. Für längere Transportwege sollte der Schlupfsack benutzt werden, da durch dicke Bekleidung die Sitzposition verändert und somit Druckstellen auftreten können. Achten Sie darauf, dass die Kleidung im Bereich des Beckens und der Rückenschale faltenfrei auf der Haut anliegt, um unnötige Druckstellen zu vermeiden.

Die Polsterung der **Sitzschale** ist wichtig für die Druckverteilung und das Sitzklima, d.h., dass die sich bildende Feuchtigkeit aufgenommen und später an die Umgebung wieder abgegeben wird. Achten Sie darauf, dass die Polsterung faltenfrei auf der Schale liegt.

#### 4.3 Hineinsetzen in die Sitzschale

Überprüfen Sie den festen Sitz der **Sitzschale** auf dem Untergestell. Beim Hineinsetzen ist darauf zu achten, dass vorhandene Bremsen fest angezogen sind. (siehe **Gebrauchsanweisung Untergestell**) Legen Sie die Haltegurte (Sitzhose o. ä.) aus dem Gesäßbereich, so dass Sie später die Gurte leichter erreichen.

#### 4.3.1 Transfer durch eine Hilfsperson

Seitlich stehend legen Sie bei leichten Benutzern einen Arm um den Rücken und fassen unter die Achsel, mit dem anderen Arm umgreifen Sie von unten die Oberschenkel in der Kniekehle. Drücken Sie soweit wie möglich die Knie zum Oberkörper, damit beim Hineinsetzen in die **Sitzschale** das Becken soweit wie möglich an der Rückfläche der Schale anliegt. Ziehen Sie zuerst den um die Beine gelegten Arm heraus.

Unterstützen Sie mit der freiwerdenden Hand den anderen Arm bei der Positionierung des Oberkörpers. Kontrollieren Sie den Abstand zwischen Kniekehle und Schale, die Richtung der Oberschenkel und die Position von Oberkörper und Kopf.

Vergewissern Sie sich, dass keine Kleidung unter den Achseln, im Bereich des Rippenbuckels und/oder im Becken in Falten liegt und dass die verstellbaren Teile wie Fußbrett, Unterarmauflage, Kopfstütze etc. (entsprechend der Einweisung des Mitarbeiters Ihres orthopädischen Fachbetriebes) richtig eingestellt sind.

#### 4.3.2 Transfer mit Hilfe eines Lifters

Bei Benutzern, die Sie nicht allein tragen können, ist die Benutzung eines Lifters sinnvoll. Hier ist die Vorgehensweise von dem entsprechenden Haltegurt und dem Lifter abhängig. Beachten Sie bitte die dazugehörige Gebrauchsanweisung. Berücksichtigen Sie aber auf jeden Fall, dass das Becken richtig in der Schale sitzt, dass genügend Beinfreiheit in der Kniekehle vorhanden ist und die Schultern in der Achsel nicht hochgedrückt werden. Auch hier muss die Kleidung im Becken und im Rücken faltenfrei liegen.

Legen Sie jetzt die Haltegurte an. Ziehen Sie die Gurte nur so fest an, dass noch 2-3 Finger dazwischen passen, um Einschnürungen zu vermeiden.

Das Aussteigen aus der **Sitzschale** geschieht in der jeweils umgekehrten Reihenfolge.

#### 4.3.3 Medizinisch-therapeutische Aspekte

Abhängig von Ihrer Gesamtkonstitution und eventuell vorhandener Begleiterkrankungen können im Einzelfall einige Komplikationen bei der Benutzung **Sitzschale** auftreten. Suchen Sie bei allen auftretenden körperlichen Beschwerden mit dieser Sitzschaleneinheit Ihren orthopädie-technischen Fachbetrieb auf!